

## „Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften“

### Teilvorhaben Jade Hochschule: Upgrade Bachelor Logopädie Abschlussvaluation: Heilmittelerbringung bei älteren und dementiell erkrankten Personen (HeDe)

#### Teilnehmende (TN)

Von insgesamt 16 TN nahmen zehn Frauen und zwei Männer an der Abschlussevaluation teil. Fünf waren über 50 Jahre alt, ein/e 26-30 Jahre alt, wie 31-35 und vier 36-40 Jahre alt. Elf waren nebenher mit auch beruflich beschäftigt, zwei nicht; davon waren fünf in Teilzeit und sechs in Vollzeit beschäftigt. Drei mit Kinderbetreuung, zehn nicht. Vier haben nebenher Angehörige gepflegt, neun nicht. Drei waren ehrenamtlich aktiv, zehn nicht. Niemand hatte keine weiteren Verpflichtungen neben dem Modul.

Die Arbeitsbereiche der TN umfassen Kliniken, freiberufliche Tätigkeiten, Praxen (angestellt), Praxen (selbstständig), das Gesundheitswesen, Arbeit mit demenziell Erkrankten und Lehrtätigkeiten.

Die höchsten Bildungsabschlüsse umfassen Realschulabschlüsse, Abitur, Bachelor und Staatsexamen/Diplom.

#### Vor Beginn des Modulstarts

Aufmerksamkeit erlangte das Modul insbesondere über die Zeitschrift „Forum Logopädie“, die Zeitschrift „UP“ sowie durch persönliche Hinweise.

Zu Beginn des Moduls waren sich zwei TN eher nicht sicher, ob sie das richtige Weiterbildungsprogramm gewählt hatten, neun hingegen schon. Genauso waren die Verteilungen bei der Klarheit über die Vorstellungen darüber, wie man beruflich davon profitieren kann.

Der FIT-Test wurde allgemein, bezüglich des Zeitpunkts, des Zeitaufwands, der Verständlichkeit der Fragen, der Nützlichkeit bezogen auf die bessere Einschätzung der eigenen Fachfertigkeiten und der Art und Weise der Rückmeldung überwiegend positiv bewertet.

Die Informationen zu Zugangsvoraussetzungen zum Modul wurden von allen TN positiv bewertet.

Mit der Kommunikation über den Ablauf des Moduls vorab waren alle TN zufrieden, ebenso mit den Unterstützungsangeboten aufgrund der Einschränkungen durch COVID-19. Insbesondere wurde die Skype-Sitzung gelobt, auch wenn es bedauert wurde, dass kein weiteres Präsenz-Wochenende stattfinden konnte.

### Durchführung des Moduls

Große Zustimmung fand die Aussage, dass die Lernergebnisse des Moduls klar und transparent dargestellt wurden. Ebenso wurde der Aussage größtenteils zugestimmt, dass die angewandten Lehr- und Lernmethoden das Erzielen der Lernerbnisse unterstützt hat.

Der Zeitaufwand für die Aufgaben wurde größtenteils als angemessen, teilweise als zu hoch eingestuft. Die Schwierigkeit dieser wurde als angemessen eingestuft.

### Lernplattform Moodle

Die Lernplattform wurde im Hinblick auf folgende Aspekte bezüglich der Erzielung der Lernergebnisse positiv bewertet (in der Zustimmung abfallend): Kommunikation mit Lehrenden; Organisation des Selbststudiums; Bereitstellen von Literatur und Angebot verschiedener Kommunikationswege. Als weiterer Aspekt wurde der Austausch in den Foren mit anderen TN angeführt.

Insgesamt waren die TN mit Handhabbarkeit eher zufrieden, allerdings auch einige eher unzufrieden. Auch mit den unterschiedlichen Moodle-Angeboten wie Foren etc. kamen einige sehr gut zurecht, andere fanden sie weniger hilfreich. Weiterhin wurde angemerkt, dass das Hochladen der Dateien damit sehr einfach war, während der schwierige Zugang zur Online-Bibliothek sowie die beiden Nachrichtenformate (per Moodle und per Mail) kritisiert wurden.

### Lehrmaterialien

Die Lehrmaterialien wurden mit einer Ausnahme positiv bewertet. Insbesondere die Aufgaben zur Selbstüberprüfung sowie die Zusammenfassungen wurden sehr positiv bewertet.

Als weitere positive Aspekte des Lehrmaterials wurde betont, dass die vielen Fragen und Zitate das Lesen angenehm aufgelockert gestaltet hat, der Blick über die beruflichen Grenzen hinaus gerichtet wurde, außerdem die weiterführenden Literaturtipps und Internetlinks sowie die Demenz-Stationen.

Den Umfang und ebenso den Schwierigkeitsgrad der Lehrmaterialien hielten die TN für angemessen. Als inhaltliche Ergänzung wurde darauf hingewiesen, dass der Aspekt von jüngeren demenziell erkrankten Personen interessant wäre.

## Betreuung

Außerdem wurde eine sehr hohe Zufriedenheit bezüglich der Lehrenden bezüglich der fachlichen Kompetenz, Freundlichkeit, der Erreichbarkeit und insgesamt ausgedrückt (keine negativen Votierungen). Gleiches trifft für die MentorInnen zu.

Das Gefühl, dass die Lehrenden und MentorInnen die berufliche Situation der TN gut kannten, wurde überwiegend geteilt.

Bei der Arbeit der MentorInnen wurde folgendes positiv bewertet: Unterstützung bei Frage zum wissenschaftlichen Arbeiten; Unterstützung bei Online-Aufgaben; Allgemeine Unterstützung auf der Lernplattform; schnelles Antworten auf Mails.

## Unterstützung der Lernprozesse

Besondere Hilfe im Lernprozess brachten in dieser Reihenfolge: Schriftliche Präsentation der Ergebnisse, Präsenzphase, Onlinephase, Eigenrecherchen. Als sonstige Aspekte wurden hier angeführt: Persönliche Rückmeldung der Dozentin zu den Aufgaben; Austausch mit anderen Teilnehmenden zu den Ergebnissen; die Skypekonferenz; sofort erlerntes Wissen in Praxis anwenden zu können; intensiver Bezug des Themas auf das berufliche Umfeld; Unterstützung durch Dozentin; die Kombination aus Online- und Präsenzphasen.

Als weitere Unterstützung, um das selbständige Lernen zu optimieren, wurden Aspekte angegeben wie: Zugang zu Onlinebibliotheken; häufigerer Austausch mit den Kollegen vor Ort, Unterstützung durch Freunde/Familie; Optimierung der Literaturrecherche; Ruhe und Zeit; guter Anschluss an bereits vorhandenes Wissen.

Insgesamt stimmte ein Großteil der TN zu, dass das Modul den Theorie-Praxis-Transfer unterstützt hat. Um diesen noch zu verbessern, wurden folgende Vorschläge gemacht: mehr Präsenzphasen; Austausch mit Kollegen vor Ort; mehr Unterstützung aus Trägergemeinschaften um Finanzierung abzusichern; konkrete Anwendungsmöglichkeiten/Therapieinhalte/-abläufe in jeweiligen Berufsgruppen erarbeiten; Reflexionsprozess über Einflussmöglichkeiten anregen; Patienten orientiertes Vorgehen.

## Abschluss des Moduls

Acht der TN der Umfrage haben eine Prüfung abgelegt, ein/e TN nicht (mehrmals auch keine Angabe). Als Gründe für die nicht erfolgte Teilnahme an der Prüfung wurden neben einem zu hohen zeitlichen Aufwand eine geänderte private Situation oder die Angabe, dass die Prüfungsaufgabe den Lernerfolg nicht unterstützt hätte, angegeben.

Ein Großteil der TN gab an, über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen genügend informiert worden zu sein. Die Prüfungsaufgaben waren in Bezug zu den genannten Lernergebnissen für die meisten TN angemessen, einige sprachen sich aber auch weniger dafür oder gar dagegen aus. Die Rückmeldungen von Lehrenden und MentorInnen wurden positiv bewertet.

## Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Weiterbildung

Die Unterstützung von Familie, Beruf und Weiterbildung durch das Konzept des Moduls wurde überwiegend positiv bewertet. Als Hinweise wurde hier gegeben, dass mehr Zeit für Online-Aufgaben eingeplant werden müsste und die Ferien besser berücksichtigt werden sollten, da sonst die Kinderbetreuung schwierig mit der Durchführung des Moduls vereinbar wäre.

## Einschätzung der Qualität des Moduls insgesamt

Die Qualität des Moduls wurde von fast allen TN als sehr hoch eingestuft. Die meisten TN würden an weiteren FIT-Modulen teilnehmen.

Vier Teilnehmende fanden den Zeitaufwand insgesamt für dieses FIT-Modul für (eher) zu hoch, sieben fanden dies (eher) nicht.

Bei dem Zeitaufwand der Präsenzphasen gab es ebenfalls vier TN, die ihn (eher) zu hoch fanden, allerdings zehn, die dies (eher) nicht so empfanden.

Als Verbesserungen regten die TN an, die zeitliche Struktur oder Anzahl der Aufgaben zu überdenken, mehr Präsenzphasen einzubauen, einen Beurteilungsbogen für die Online-Aufgaben bereit zu stellen, eine stärkere interdisziplinäre Ausrichtung einzubauen und das Modul in Anfänger- und Fortgeschrittenen-Module zu unterscheiden, um eine gezieltere Themen-Fokussierung zu ermöglichen.

Am besten gefielen den TN das Präsenzwochenende, die vielen hilfreichen Informationen, die Gruppe der Lehrenden und Lernenden, die Einsatzbereitschaft und Begleitung der Dozentin, die schnelle Beantwortung von Fragen, die Flexibilität bei Schwierigkeiten, das Skript, die Ausführlichkeit und positive Formulierung der Rückmeldungen zu abgegebenen Aufgaben, der interdisziplinäre Austausch und berufsalltagsbezogenen Aufgaben.

## Kosten

Sieben TN würden auch an dem Modul teilnehmen, wenn es kostenpflichtig wäre, zwei nicht. Die Kosten, die man sich dafür vorstellen könnte, schwanken zwischen 300-400€ und 800€.